

Fachexpertin in Nephrologiepflege

Fachexperte in Nephrologiepflege

Gesundheit

Fachexperten und Fachexpertinnen in Nephrologiepflege pflegen, betreuen und schulen Patienten und Patientinnen mit Nierenerkrankungen, Nierenersatztherapien und Nierentransplantationen. Sie sind in stationären und ambulanten Einheiten von Spitälern sowie in Dialysepraxen tätig.

Aufgaben



Fachexperten und Fachexpertinnen in Nephrologiepflege pflegen und betreuen Patienten mit nephrologischen Erkrankungen und führen nephrologische Verfahren durch. Sie übernehmen die Fachführung im vertieften Pflegeprozess. Zudem unterstützen und beraten sie Pflege- oder Betreuungsteams bei der Pflege nephrologischer Patienten und Patientinnen und leiten sie an.

Fachexpertinnen in Nephrologiepflege steuern, koordinieren und evaluieren mit ihrer vertieften pflegerischen Kompetenz den Pflegeprozess auch in komplexen und instabilen Situationen wirksam. Sie vertreten mit weiteren beteiligten Berufsgruppen die Anliegen der Patienten und Patientinnen und berücksichtigen dabei die Dimensionen der Krankheitsbewältigung, der Vorbeugung von Folgeerkrankungen und der Lebenswelt der Patienten und Patientinnen.

Fachexperten in Nephrologiepflege beraten, schulen und instruieren die Patienten und Patientinnen sowie ihre Bezugspersonen im Umgang mit der chronischen Nierenerkrankung. Sie fördern das Selbstmanagement und die Gesundheitskompetenz der Patienten und Patientinnen und unterstützen sie in der Bewältigung der Krankheitsfolgen bei unterschiedlichsten Herausforderungen und Einschränkungen im Alltag. In Konfliktsituationen treten sie für die bestmögliche Lösung unter Respektierung des Patientenwillens ein.

Fachexpertinnen in Nephrologiepflege verfolgen die Fachentwicklung, die Berufsentwicklung und die Tendenzen in der Gesundheitspolitik. Sie übernehmen die Fachführung im Organisationsprozess und leiten und gestalten das Vorgehen in unerwarteten Situationen. Sie fördern die Qualitäts- und Praxisentwicklung.

Arbeitsumgebung

Die Einsatzorte von Fachexperten und Fachexpertinnen in Nephrologiepflege sind stationäre und ambulante Einheiten in Spitälern, Dialysepraxen, Pflegedienste der Hilfe und Pflege zu Hause sowie die pharmazeutische Industrie.

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht. Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der Prüfungsordnung des SBFI.

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Institutionen des Gesundheitswesens sowie von Berufsverbänden

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Pflege

Nachdiplomstufe

Angebote an Fachhochschulen und Universitäten, z. B. Master of Advanced Studies (MAS) in Management im Gesundheitswesen

Ähnliche Berufe

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

Weiterführende Links

Gesetzliche Grundlagen

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/85632?lang=de>